



Die international ausgerichtete Tagung beabsichtigt, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammenzuführen, die in den Altertumswissenschaften über den antiken Dialog arbeiten, und damit zu einer Systematisierung der Forschungen zu dieser für die Antike zentralen Gattung beizutragen. Dabei soll der Schwerpunkt auf dem Verhältnis von Form, Inhalt und Funktion des Dialogs, also auf dem Dialog als literarischer Gattung liegen. Anliegen der Tagung ist es, der Frage nachzugehen, warum diese Literaturgattung in der Antike sich in unterschiedlichen formalen und funktionalen Variationen so großer Beliebtheit erfreute. Dabei sollen auch theoretische Impulse Berücksichtigung finden, die sich in den letzten Jahren aus der Erforschung des literarischen Dialogs des Mittelalters und vor allem der Frühen Neuzeit sowie der Dialoganalyse der Linguistik ergeben haben.

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Sabine Föllinger

Professur für Klassische Philologie/Gräzistik
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
sabine.foellinger@uni-bamberg.de

Prof. Dr. Gernot Michael Müller

Professur für Klassische Philologie/Latinistik
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
gernot.mueller@ku-eichstaett.de

Veranstaltungsort:

Universität Bamberg
An der Universität 5
D-96045 Bamberg
Raum 222

Der Dialog in der Antike

Formen und Funktionen
einer literarischen Gattung
zwischen
Philosophie, Wissensvermittlung
und dramatischer Inszenierung



Internationale
altertumswissenschaftliche Tagung

Bamberg, 16.–18. Februar 2011

Gestaltung: Ruth Wild, grafik.ruth@wild.vg FA

Die Tagung wird gefördert durch:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Universität Bamberg
Ständige Kommission der
Universität Bamberg und
Universitätsbund Bamberg e.V.

